Ein Phänomen, das direkt aus der Sahara zu uns kommt. Sie haben es wahrscheinlich schon bemerkt: Am Dienstag, dem 15. März, ist der Himmel in Teilen Frankreichs orangefarben und die Autos sind mit einem dünnen Film aus Sandstaub bedeckt.

Clermont-Ferrand und seine Umgebung erwachten am Dienstag, dem 15. März, unter einem Himmel gefärbt in einem recht ungewöhnlichen orangenen Farbton. Und viele Autofahrer waren verwundert über gelben Staub auf Ihrem Fahrzeug. Dieses Phänomen lässt sich durch die derzeitigen Wetterbedingungen erklären. Es sind die starken Südwinde, die den Sandstaub aus Afrika mitbringen. Der gelbe Staub ist eigentlich Sand, der aus den Wüsten Nordafrikas kommt. Der Himmel ist mit Staub beladen und nimmt diese besondere orangenenFärbung an. Der Staub und die ungewöhnliche Färbung des Himmels kann diesmal sogar im Norden Deutschlands beobachtet werden.

Dieses Phänomen ist nicht neu und hat Europa bereits im Jahr 2021 betroffen: Wetter: Eine Sahara-Sandwolke zieht auf Frankreich zu (20/02/2021)

> #MÉTÉO À l’image du papillon, ciel en évolution. Des poussières de #sable du désert saharien se mélangent aux nuages et offrent à la cité un tout autre visage. Belle journée à toutes et tous #Auvergne #Sahara pic.twitter.com/P0GJ7KRVfa
>
> — Ville d'Issoire (@VilleIssoire) March 15, 2022

Die Episode wird voraussichtlich bis Mittwoch, den 16. März andauern und Spanien, West- und Nordfrankreich sowie Portugal, Belgien, Deutschland und Österreich treffen, so Copernicus, der europäische Dienst zur Überwachung der Erdatmosphäre.

> A new #SaharanDust storm will reach Europe in the next few days
>
> According to @CopernicusECMWF, between Tuesday & Wednesday dust will engulf the skies over#DYK you can check #AirQuality forecasts on your smartphonewith the many apps that use #Copernicus data & info? pic.twitter.com/WvFwdOJvOo
>
> — Copernicus EU (@CopernicusEU) March 13, 2022